



Balanceakt

Kristian Liebrand visible

Ausgewogen inszeniert

Um ihre Weiblichkeit hervorzuheben, war mir eine grazile Pose wichtig. Bewusst fotografierte ich das Model in Bewegung. Ich ließ es balancieren. Dazu legte ich einen 10 x 10 cm breiten, drei Meter langen Holzbalcken zwischen zwei Stühle. Das Model lief von Ende zu Ende. Von links und rechts beleuchteten zwei Stiplights ihren Körper. Die Schattenwirkung des Zangenlichts modellierte die Körperformen besonders gut. Einige Anläufe waren nötig, bis sich das Model genau dort befand, wo die Striplights ihre Rundungen perfekt betonten, und Bein-, Kopf-, Arm- und Handposition stimmten. Die Nachbearbeitung in Photoshop beschränkte sich auf minimale Korrekturen wie Bildausschnitt, kleine Hautflecken-Korrektur, Tonwertoptimierung und Schwarzweißkonvertierung. Aufgenommen habe ich den Balanceakt zwischen Kunst und Kitsch mit einer Nikon D300 und Sigma DC18-250.



Andrea Brenn

Gefangen

Vor langer Zeit habe ich ein Bild des Fotografen Michael Papendieck gesehen. Die Modelle steckten in Schlauchverbänden, das inspirierte mich. Meine Apotheke hatte aber nur Verbände mit Netzstruktur auf Lager. So entstand dieser Effekt. Das Licht fängt sich ausdrucksstark im Verbandsmaterial. Abgelichtet habe ich das Motiv mit einer 28-mm-Brennweite bei ISO 200 mit Bl. 14, $\frac{1}{125}$ s.

